



Sonia Fernández-Vidal

NIKOS REISE DURCH RAUM UND ZEIT Ein Roman über die Rätsel der Quantenphysik

a.d. Spanischen von Kristin Lohmann

Hanser 2013 • 196 Seiten • 14,90 € • ab 10 J. • 978-3-446-24311-8

„Stellt euch eine Straße vor, auf der ein dunkles Auto fährt, ohne Licht. Die Straßenlaternen sind aus und von nirgends wird ein Lichtschein reflektiert, von keinem Haus und von keinem Schaufenster. Plötzlich läuft eine schwarze Katze vor das Auto. Der Fahrer bremst rechtzeitig, bevor er das Tier überfährt. Nur: Wie hatte er die Katze sehen können?“

Dieses Rätsel stammt aus dem wunderbaren „Sachroman“ der spanischen Autorin Sonia Fernández-Vidal, der die Fragen der Quantenphysik in eine spannende phantastische Geschichte einbaut und den Lesern und Leserinnen nicht nur ein anderes Bild der Physik zeigt, sondern auch erzählerisch überzeugt. **Nikos Reise durch Raum und Zeit** ist ein Buch, das junge und ältere Leser und Leserinnen lesen sollten. Auch all diejenigen, die bislang um Physik eher einen Bogen gemacht haben, werden überrascht sein – die Rezensentin war es zumindest.

Die Lösung des Rätsels liefert das folgende Gutachten nicht, sondern es möchte die Spannung und Neugierde auf den Text lenken, der nur kurz zusammengefasst werden soll. Der etwa 12-jährige Niko hat es nicht leicht: Nicht nur, dass er sich immer wieder Physikunterricht blamiert, sondern der Mädchenschwarm der Schule mag ausgerechnet auch das Mädchen, das Niko gerne treffen möchte. Daher verwundert es nicht, dass zu Beginn der Geschichte Niko nicht gerne zur Schule geht. Er wählt, durch einen Traum inspiriert, einen anderen Weg und plötzlich ändert sich auch sein Leben. Er gerät in eine Art Geisterhaus und von dort soll er die Welt retten und zwar mit Hilfe der Quantenphysik. Nach und nach muss er Rätsel lösen, viele Dinge sind im Haus dank der Quantenphysik möglich, und mit Niko können auch die Leser/innen ähnlich wie bereits zu Beginn der Geschichte miträtseln und so die Geheimnisse der Quantenphysik lernen. Das klingt zunächst verrückt und doch ist der „Sachroman“ mehr als gelungen, was auch an der Fabulierlust der Autorin liegt. Sie hat eine Welt erschaffen, die einerseits an Science-Fiction-Romane erinnert, andererseits wird das Unmögliche dann „real“ und erklärbar. Hinzu kommen intertextuelle Verweise auf antike Gestalten und Schauplätze.

Der Roman eignet sich aufgrund der einfachen, aber durchaus literarischen Sprache, für Leser und Leserinnen ab 10 Jahren. Vor allem männliche Leser werden viel Spaß mit dem Roman haben, denn Dialoge und eine spannende Handlung gepaart mit komischen Elementen charakterisieren den Roman. Doch auch Erwachsene sollten einen Blick ins Buch werfen und werden sicherlich begeistert sein. Die Autorin schafft es schwierige Themen so darzustellen, dass sie anschaulich und verständlich werden. Allein dafür hat sie schon mehrere Sterne verdient.



Doch nicht nur das: Der Roman besitzt auch eine deutliche Aussage. Niko warnt die Menschen mit dem Wissen verantwortungsvoll umzugehen. Ein verantwortungsloser Umgang mit dem Wissen kann die menschliche Existenz bedrohen.

Die Autorin selbst ist Physikerin und sie liebt ihr Fach. Das merkt man bei der Lektüre des Buches, das übrigens nicht ihr Debut ist. In Spanien hat sie bereits Romane für Erwachsene geschrieben und auch dort die Welt der Quantenphysik aufgenommen. Sie hat an der Europäischen Organisation für Kernforschung CERN gearbeitet und war u.a. auch an der Universität in Barcelona tätig. In einem Gespräch auf der Buchmesse erzählte sie, dass sie bereits als Jugendliche den Physikunterricht sehr genossen und dort viele Antworten auf ihre Fragen gefunden hätte. Ihr ist es aber wichtig, Wissen zu teilen und weiterzugeben. „Wissen ist für alle“ hat sie im Gespräch betont und daher schreibt sie eben Romane, in denen Physik eine wichtige Rolle spielt und den Menschen ein Stück näher gebracht wird.

Man wünscht sich mehr solcher Bücher, in denen bestimmte Aspekte klar erläutert werden. Aber man wünscht sich auch mehr solcher Autoren, die wichtige Aussagen treffen und Kinder unterstützen möchten, Wissen zu erlangen. Wissen sollte für alle da sein und vor allem allen zugänglich gemacht werden. Dieser Aussage ist eigentlich nichts mehr hinzuzufügen.

www.alliteratus.com

www.facebook.com/alliteratus w <https://twitter.com/alliteratus>

© Alliteratus 2013 • Abdruck honorarfrei bei Nennung der Quelle

Unterstützen Sie bei Ihrem Kauf eine lokale Buchhandlung!

Wenn Sie lieber online bestellen, bieten zwei Buchhandlungen Ihnen portofreien Versand, wenn Sie bei der Bestellung das Stichwort „Alliteratus“ angeben; klicken Sie aufs Logo. Alliteratus ist kommerziell weder an der Bewerbung noch am Verkauf des Buches beteiligt.

